

PRESSEMITTEILUNG

Martin Jeutner, Pressesprecher
Funk: 0160 893 566 9
jeutner.oea@stephanus-stiftung.de

13. Dezember 2007

Ernte nach 160 Jahren

Templiner Schüler versteigern 160 Jahre alte Bäume aus Schulwald

Zu ihrer zweiten Holzauktion lädt die Schülerfirma der Waldhofschule und der Templiner Oberschule am Mittwoch, 19. Dezember 2007 ins Templiner Seglerheim ein. Die Schülerinnen und Schüler führen die Veranstaltung gemeinsam mit den städtischen Forstverwaltungen Templin, Prenzlau und Lychen durch. Von den über 3.000 Kubikmetern Holz, die die Schulfirma 2007 geschlagen hat, kommen um 11 Uhr im Seglerheim, Prenzlauer Allee 24, 17268 Templin die besten 10 Kubikmeter frisch geschlagenes Holz unter den Hammer.

Die Besonderheit dieses Mal ist, dass die bis zu 30 Meter hohen Bäume mit einem Durchmesser von bis zu 54 cm über 160 Jahre alt sind. Holz von so hohem Alter hat eine besonders gute Qualität und ist vor allem für das Anfertigen von hochwertigen Möbelstücken und Fußböden begehrt. Zu diesem Anlass haben die Schüler auch einen Film gedreht, der im Rahmen der Versteigerung gezeigt wird. Der Titel „Holzernte früher und heute“ spiegelt sich unter anderem in den Kostümen der Schauspieler wieder, die Menschen in der Zeit von vor 160 Jahren darstellen.

Datum: Mittwoch, 19. Dezember 2007,
Treffpunkt: 9:00 Begutachtung der Stämme, Parkplatz der Stadtverwaltung Templin, Prenzlauer Allee 7, 17268 Templin
Versteigerung: 11:00, Seglerheim, Prenzlauer Allee 24, 17268 Templin
Ansprechpartner: Schulleiter Wilfried Steinert, 03987 / 7 000 117
Waldhofschule, Integrative Grundschule mit angegliederten Förderklassen, Röddeliner Straße 36, 17268 Templin

Um 9 Uhr treffen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Holzkäufern auf dem Parkplatz der Stadtverwaltung Templin, Prenzlauer Allee 7, 17268 Templin, um gemeinsam im Wald das zu verkaufende Holz zu begutachten. Um 11 Uhr beginnt dann die Auktion im Seglerheim.

Die Waldhofschule der Hoffbauer gGmbH hat Anfang des Jahres mit der Waldbewirtschaftung ein in Deutschland einmaliges Projekt begonnen. Die gepachtete Waldfläche von 731 Hektar entspricht 1500 Fußballfeldern (zum Vergleich: Der Park „Großer Tiergarten“ in Berlin hat 210 Hektar). Der Stadtförster Joachim Lange wurde von der Waldhofschule übernommen und begleitet nun als Lehrkraft die Schülerfirma.

Die letzte Auktion im Januar dieses Jahres war bereits sehr erfolgreich, es kamen 3.100 € zusammen. Das eingenommen Geld wurde auf das Konto der Schülerfirma überwiesen, wo zum Ende des Jahres dann abgerechnet wird. Joachim Lange ist stolz darauf, dass alle Kosten und Aufwände gedeckt werden konnten. Und nicht nur das: „Wir konnten aus dem Erlös in diesem Jahr einen Kleinbus für den Schülertransport mitfinanzieren.“

Zur Versteigerung haben sich holzverarbeitende Betriebe aus der Uckermark und aus Polen angemeldet, die bereits bei der letzten Auktion mit von der Partie waren. Für die Firmen war beim letzten Mal neben dem wirtschaftlichen Anreiz auch die ungewöhnliche Form der von Schülerinnen und Schülern geleiteten Auktion interessant.

Ziel des Schulwaldprojektes ist es, den Schülern durch eigenes Tun und durch persönliches Erleben Kenntnisse und Erfahrungen im Wald und im Unterricht zu vermitteln. Der Wald soll als ein vom Menschen nachhaltig genutztes Ökosystem dargestellt und erfahren werden. Die Holzversteigerung ist ein Projekt, in das die Schüler von Anfang an eigenständig eingebunden sind. Joachim Lange: „Alles wird gemeinsam mit den Schülern durchgeführt. Vom Ausschauen, Einschlagen und Nummerieren der Bäume, über den Filmdreh, bis hin zur Versteigerung.“

Die Waldhofschule Templin ist eine integrative Grundschule mit angegliederten Förderklassen. Von den derzeit 205 Schülerinnen und Schülern haben 127 einen Förderbedarf. Sie lernen gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen. Die Waldhofschule Templin gehörte in diesem Jahr zu den zehn für den Deutschen Schulpreis nominierten Schulen.

Die Hoffbauer gGmbH unterhält neben der Waldhofschule und der Waldhofkita Grundschulen und Kitas in Potsdam, Jüterbog und Kleinmachnow, eine Förderschule in Bad Freienwalde, das Evangelische Gymnasium auf Potsdam-Hermannswerder mit Internat, eine Altenpflegeschule, eine Fachschule für Sozialwesen, eine Berufsfachschule für sozialpflegerische Berufe sowie ein Heilerziehungspflegefernlehreinstitut in Potsdam. Darüber hinaus gehören weitere Förder- und Bildungseinrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Hoffbauer gGmbH.